

alle Personen ohne Unterschied des Glaubens, denen er die Schuld an den letzten Ereignissen beimaß. Selbst der hochverdiente Graf Egmont, der Sieger in den Kämpfen gegen Frankreich, und sein Freund Hoorne mußten auf dem Marktplatze zu Brüssel das Schafott besteigen. Die Versuche der Ausgewanderten, unter der Führung des Prinzen Wilhelm von Oranien, ihr Vaterland zu befreien, wurden durch Albas Siege vereitelt und die spanische Herrschaft schien gesichert. Als aber Alba in willkürlicher Weise hohe Steuern ausschrieb, die den Handel und Wohlstand der Niederlande gänzlich zu vernichten drohten, erhoben sich die Niederländer ohne Unterschied des Glaubens zum offenen Abfalle. Eine Schaar von Ausgewanderten, die Wassergeusen, besetzten in kühnem Überfalle die Stadt Briel und einige andere Orte; auch Wilhelm von Oranien fiel wieder in das Land ein und wurde von den protestantisch gesinnten nördlichen Provinzen zum Statthalter gewählt. Da wurde Alba 1573 abberufen. Aber auch seine maßvolleren Nachfolger, darunter der ruhmgekrönte Don Juan, erschöpften vergebens ihre Kraft. Aus Mißtrauen gegen Spanien vereitelte Oranien die den „Staaten“ angebotene Ausöhnung und der Sieger von Lepanto starb gebrochenen Herzens an der Pest, die ihn erfaßte, als er unter seine kranken Soldaten mit Trostworten seine letzte Barschaft verteilte. Erst dem ihm folgenden klugen und tapferen Alexander Farnese von Parma, Margaretens Sohn, gelang es, durch maßvolles Auftreten und durch Zugeständnisse den überwiegend katholischen und romanischen Süden (Belgien) zum Wiederanschlusse an Spanien zu bringen. Dagegen schlossen die sieben nördlichen Provinzen 1579 einen Bund, die Utrechter Union, und sagten sich zwei Jahre später feierlich von Spanien los. Wilhelm von Oranien wurde das Haupt des Bundes; als er 1584 durch Meuchelmord fiel, folgte ihm sein Sohn Moritz in der Leitung. Aber ohne auswärtige Hilfe hätten die Holländer der spanischen Macht, die nach der Eroberung Antwerpens durch Alexander Farnese auch im Norden siegreiche Fortschritte machte, nicht auf die Dauer widerstehen können. Da brachte Englands Unterstützung und der darüber ausgebrochene Krieg zwischen Spanien und Elisabeth von England, der mit dem Siege der letzteren endete, den Holländern Rettung. Seitdem wurde der Kampf in den Niederlanden immer matter geführt und die Spanier nach Alexanders Tode wiederholt von Moritz besiegt. Da Spanien die Last des Krieges nicht mehr tragen konnte, so kam es 1609 zu einem zwölfjährigen Waffenstillstande, aber erst im Jahre 1648, im Westfälischen Frieden, wurde die Unabhängigkeit der Niederlande von Spanien anerkannt.

Philipps Ende. Philipp hatte jenen Waffenstillstand nicht mehr